

	Object: Silberner St.-Georgi-Löffel von Friedrich Hillebrandt, um 1590 Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen Inventory number: KK hellblau 49
--	--

Description

Es mag als Glücksfall erscheinen, dass Herzog Eberhard III. (reg. 1633–1674) 1653 die Kunstkammer-Sammlung des verstorbenen Kammermeisters Johann Jakob Guth von Sulz (1543–1616) erbte. Nach den Verlusten durch den Dreißigjährigen Krieg trug die Sammlung dazu bei, dass die fürstliche Kunstkammer sich wieder als breit aufgestellte Kollektion mit vielfältigen naturkundlichen, wissenschaftlichen und kunsthandwerklichen Objekten präsentieren konnte. Der Löffel verbirgt einiges: Multifunktional kann er - mit abnehmbarer Laffe - auch als Gabel genutzt werden. Außerdem verbergen sich im Stiel eine Feder, ein Ohröffel und ein Zahnstocher. Auf dem Stiel ist figürlich der Kampf des heiligen Georg gegen den Drachen thematisiert. Gekonnt ist die Darstellung der zu opfernden Königstochter über einer, durchbrochenen Bisamkugel platziert, die mit Duftessenzen befüllt werden konnte. Er befindet sich seit 1653 in der Kunstkammer.
[Katharina Küster-Heise]

Basic data

Material/Technique:	Silber, Farbfassung
Measurements:	H. 3,4 cm, B. 18,8 cm, T. 4,8 cm

Events

Created	When	1590
	Who	Friedrich Hillebrandt (1555-1608)

	Where	Nuremberg
[Relation to time]	When	1500-1590s
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Saint George (-303)
	Where	

Keywords

- Cutlery
- Fork
- Spoon

Literature

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, 52, Anm. 66
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 132